

Stellungnahme zum Fahrplanentwurf 2019

Zum Fahrplanentwurf für das Jahr 2019 gestatte ich mir die folgenden zwei Bemerkungen

1. Buslinie 30.541 Kerzers Golaten Wileroltigen Gurbrü: Das auf die SchülerInnen und PendlerInnen abgestimmte Angebot hat sich grundsätzlich bewährt. Allerdings führt diese Ausrichtung dazu, dass während des Tages viele Kurse schlecht auf die öV Anschlüsse in Kerzers ausgerichtet sind. Eine Verbesserungsmöglichkeit besteht darin, den Kurs 54127, welcher von Kerzers direkt nach Gurbrü führt, zu einem vollen Kurspaar mit Abfahrtszeit in Kerzers um 12.35h aufzuwerten. Die zweite Hälfte des Kurspaars wäre identisch mit dem heutigen Kurs 54130, die Vorgabe von nicht mehr als 15 Kurspaaren pro Tage bliebe damit gewahrt. Das Angebot würde neu wie folgt aussehen:

Kerzers ab	12.35 (statt 12.58, damit neu guter Anschluss an S5 von Bern)
Golaten	12.41
Wileroltigen Dorf	12.45
Gurbrü an	12.49
Gurbrü ab	13.03 (identisch mit heutigem Kurs 54130)
Wileroltigen	13.08
Golaten	13.11
Kerzers an	13.21

2. Busersatz Ferenbalm-Gurbrü: Das Angebot während des Tages entspricht den im Bericht zur Schliessung des Halts in Ferenbalm Gurbrü gemachten Vorschlägen. Im Gegensatz dazu bleibt das für die Randstunden vorgesehene Angebot weit hinter dem im Schlussbericht skizzierten zurück:

- Kein Einbezug von Golaten und Wileroltigen
- anstelle eines halbstündlichen lediglich ein 1-2 stündiges Angebot
- konventionelle Streckenführung anstelle Abstimmung auf Wünsche der Passagiere

Vor dem Hintergrund der im Schlussbericht gemachten Ausführungen (und vor allem auch derjenigen, welche vom Kantonsvertreter in der Begleitgruppe gemacht wurden) ist das vorgeschlagene Angebot einerseits inakzeptabel, andererseits aber auch zu bedauern, weil hier eine Möglichkeit verpasst wurde, einen innovativen Ansatz für die öV Erschliessung auf dem Land weiterzuentwickeln und auszuprobieren. Damit resultieren für die öV Benützer aus Wileroltigen aus der Schliessung des Halts Ferenbalm-Gurbrü definitiv nur Nachteile. Zudem ist absehbar, dass die vorgeschlagene Lösung aufgrund von deren absehbar miserablen Kosten-Nutzen-Verhältnis innert kurzer Zeit ersatzlos gestrichen wird. Für einen vernünftigeren Lösungsansatz wird es dann erfahrungsgemäss zu spät sein, da diejenigen Personen, welche heute das Abendangebot der Bahn benützen, ihr Verhalten bereits geändert haben werden. Ich beantrage, ein Konzept im Sinne der im Schlussbericht auf den Seiten 30/31 gemachten Ausführungen erarbeiten zu lassen und umzusetzen.

„Die Mitglieder der Begleitgruppe sind sich einig, dass für das Randstundenangebot aufgrund der heutigen Aussteigerfrequenzen bei der Station Ferenbalm-Gurbrü und im Hinblick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis eine alternative Betriebsform die sinnvolle und zweckmässige Lösung darstellt“. (Zitat aus Schlussbericht Busersatz Ferenbalm-Gurbrü S.30)

Mit freundlichen Grüssen

Ueli Balmer, Wileroltigen